

# Inhaltsverzeichnis

## Einleitung

### Störungen der Semantik als lange vernachlässigtes Teilgebiet gestörter Sprachentwicklung

Von Manfred Grohnfeldt .....	3
1. Einführung .....	3
2. Zur Entwicklung von Wortbedeutungen ? .....	4
2.1 Begriffserklärung .? .....	4
2.2 Linguistische, entwicklungspsychologische und kommunikationstheoretische Perspektiven .? .....	5
3. Störungen der Semantik ? .....	7
3.1 Erscheinungsbild .? .....	7
3.2 Überlegungen zum Komplexitätsgrad semantischer Störungen ? .....	9
4. Hinweise für die therapeutische Intervention – Strukturierung des Aufgabenfeldes und Kommentar zu den einzelnen Beiträgen des vorliegenden Handbuchbandes .....	11
5. Ausblick .....	13

## Aspekte der Bedeutungsentwicklung als Grundlage pädagogisch-therapeutischer Interventionen

### Neuropsychologische Voraussetzungen: Semantische Entwicklung und Gedächtnisbildung

Von Kerry Kilborn .....	19
1. Einleitung .....	19
2. Verhaltensaspekte der semantischen Entwicklung .? .....	20
3. Biologische Korrelate .....	29
4. Zusammenfassung .....	33

### Zusammenhänge zwischen semantischer und kognitiver Entwicklung

Von Gisela Szagun .....	37
1. Kognitive Voraussetzungen für den Erwerb erster sprachlicher Bedeutungskategorien .....	37

# Inhaltsverzeichnis

## Einleitung

### Störungen der Semantik als lange vernachlässigtes Teilgebiet gestörter Sprachentwicklung

Von Manfred Grohnsfeldt .....	3
1. Einführung .....	3
2. Zur Entwicklung von Wortbedeutungen ? .....	4
2.1 Begriffserklärung ? .....	4
2.2 Linguistische, entwicklungspsychologische und kommunikationstheoretische Perspektiven ..? .....	5
3. Störungen der Semantik ? .....	7
3.1 Erscheinungsbild ? .....	7
3.2 Überlegungen zum Komplexitätsgrad semantischer Störungen ? .....	9
4. Hinweise für die therapeutische Intervention – Strukturierung des Aufgabenfeldes und Kommentar zu den einzelnen Beiträgen des vorliegenden Handbuchbandes .....	11
5. Ausblick .....	13

## Aspekte der Bedeutungsentwicklung als Grundlage pädagogisch-therapeutischer Interventionen

### Neuropsychologische Voraussetzungen: Semantische Entwicklung und Gedächtnisbildung

Von Kerry Kilborn .....	19
1. Einleitung .....	19
2. Verhaltensaspekte der semantischen Entwicklung ? .....	20
3. Biologische Korrelate .....	29
4. Zusammenfassung .....	33

### Zusammenhänge zwischen semantischer und kognitiver Entwicklung

Von Gisela Szagun .....	37
1. Kognitive Voraussetzungen für den Erwerb erster sprachlicher Bedeutungskategorien .....	37

2. Kognitive Schemata und Strukturen als Vorläufer sprachlich adäquater Formen .....	39
2.1 Kognitive Schemata vor formal-sprachlicher Markierung .....	40
2.2 Der Einfluß kognitiver Strukturen auf den Erwerb sprachlicher Ausdrucksmittel .....	40
2.3 Begriffliches Wissen in nicht-sprachlichen Aufgaben und der Erwerb von Wörtern .....	41
3. Wortbedeutungsentwicklung und kognitive Entwicklung .....	42
3.1 Probleme von Merkmalstheorien .....	42
3.2 Begriffsorientierter Ansatz zur Wortbedeutungsentwicklung ? .....	45
3.2.1 Begriff, Wort, Bedeutung .....	45
3.2.2 Begriffsaufbau .....	46
3.2.2.1 Prozesse der Interaktion mit der Umwelt .....	47
3.2.2.2 Interne Begriffsstruktur und Umstrukturierung .....	48
3.2.3 Die Rolle der Sprache .....	50
4. Zusammenfassung .....	51

### **Vom Aufbau des sprachlichen Weltbildes und dessen Bedeutsamkeit für das Denken und für die Beurteilung semantischer Störungen**

Von Helmut Gipper .....	54
-------------------------	----

### **Semantische Konzepte und kindlicher Grammatikerwerb**

Von Detlef Hansen .....	70
1. Einleitung .....	70
2. Theoretische Konzeptionen zum Spracherwerb .....	71
2.1 Der funktionalistische Ansatz .....	71
2.2 Der operationelle Ansatz von Slobin .....	72
2.3 Formale Modelle sprachlichen Lernens .....	74
2.3.1 Sprachtheorie und Lernbarkeit .....	75
2.3.2 Zur Struktur des Lernmechanismus .....	76
2.3.3 Das Parametermodell des Spracherwerbs .....	77
3. Semantische Lernstrategien und Lernbarkeitstheorie .....	78

### **Zur Therapie semantischer Störungen**

#### **Allgemeiner Überblick über verschiedene Interventionsansätze zur Sprachförderung und Sprachtherapie im Bereich der Semantik**

Von Otto Braun .....	87
1. Vorbemerkungen .....	87
2. Sprachdidaktische Ausgangslage .....	88
3. Praktische Ansatzpunkte einer didaktischen Semantik .....	90
3.1 Onomasiologischer Ansatz .....	90
3.2 Semasiologischer Ansatz .....	93
4. Disziplinäre Ansatzpunkte einer didaktischen Semantik .....	95
4.1 Sprachdidaktisch relevante Aspekte der linguistischen Semantik . ? .....	95
4.2 Sprachdidaktisch relevante Aspekte der psychologischen Semantik .....	99

2. Kognitive Schemata und Strukturen als Vorläufer sprachlich adäquater Formen .....	39
2.1 Kognitive Schemata vor formal-sprachlicher Markierung .....	40
2.2 Der Einfluß kognitiver Strukturen auf den Erwerb sprachlicher Ausdrucksmittel .....	40
2.3 Begriffliches Wissen in nicht-sprachlichen Aufgaben und der Erwerb von Wörtern .....	41
3. Wortbedeutungsentwicklung und kognitive Entwicklung .....	42
3.1 Probleme von Merkmalstheorien .....	42
3.2 Begriffsorientierter Ansatz zur Wortbedeutungsentwicklung ? .....	45
3.2.1 Begriff, Wort, Bedeutung .....	45
3.2.2 Begriffsaufbau .....	46
3.2.2.1 Prozesse der Interaktion mit der Umwelt .....	47
3.2.2.2 Interne Begriffsstruktur und Umstrukturierung .....	48
3.2.3 Die Rolle der Sprache .....	50
4. Zusammenfassung .....	51

### **Vom Aufbau des sprachlichen Weltbildes und dessen Bedeutsamkeit für das Denken und für die Beurteilung semantischer Störungen**

Von Helmut Gipper .....	54
-------------------------	----

### **○ Semantische Konzepte und kindlicher Grammatikerwerb**

Von Detlef Hansen .....	70
1. Einleitung .....	70
2. Theoretische Konzeptionen zum Spracherwerb .....	71
2.1 Der funktionalistische Ansatz .....	71
2.2 Der operationelle Ansatz von Slobin .....	72
2.3 Formale Modelle sprachlichen Lernens .....	74
2.3.1 Sprachtheorie und Lernbarkeit .....	75
2.3.2 Zur Struktur des Lernmechanismus .....	76
2.3.3 Das Parametermodell des Spracherwerbs .....	77
3. Semantische Lernstrategien und Lernbarkeitstheorie .....	78

### **Zur Therapie semantischer Störungen**

#### **Allgemeiner Überblick über verschiedene Interventionsansätze zur Sprachförderung und Sprachtherapie im Bereich der Semantik**

Von Otto Braun .....	87
1. Vorbemerkungen .....	87
2. Sprachdidaktische Ausgangslage .....	88
3. Praktische Ansatzpunkte einer didaktischen Semantik .....	90
3.1 Onomasiologischer Ansatz .....	90
3.2 Semasiologischer Ansatz .....	93
4. Disziplinäre Ansatzpunkte einer didaktischen Semantik .....	95
4.1 Sprachdidaktisch relevante Aspekte der linguistischen Semantik . ? .....	95
4.2 Sprachdidaktisch relevante Aspekte der psychologischen Semantik .....	99

5. Entwicklung einer kinderorientierten didaktischen Semantik .....	105
6. Abschließende Bemerkungen .....	107

### **Förderung des Sprachverständnisses als Integration symbolischer und kommunikativer Prozesse**

Von Barbara Zollinger .....	110
1. Einleitung .....	110
2. Entwicklung des Sprachverständnisses .....	111
2.1 Individuation .....	111
2.2 Kommunikation .....	113
2.3 Repräsentation .....	114
2.4 Integration .....	115
2.4.1 Nein-Sagen .....	115
2.4.2 Fragen .....	116
3. Störungen des Sprachverständnisses .....	117
3.1 Ursprünge .....	117
3.2 Erscheinungsbilder .....	118
4. Förderung .....	121
4.1 Indikation und Ziele .....	121
4.2 Planung und Situation .....	122
4.3 Therapeutisches Handeln .....	123
4.3.1 Die Entdeckung des Du .....	123
4.3.2 Die Entdeckung der Welt .....	124
4.3.3 Die Entdeckung der Sprache .....	125
5. Schluß .....	126

### **Verbale Eltern-Kind-Interaktionen und kindliche Wortschatzerweiterung** Ansätze zur Zusammenarbeit zwischen Therapeuten und Eltern

Von Hans-Joachim Motsch .....	129
1. Einleitung .....	129
2. Funktion verbaler Interaktionen auf der semantisch-lexikalischen Ebene .....	131
2.1 Spracherwerbswirksame Alltagskontakte .....	131
2.2 Sprachmodell-Lernen .....	131
2.3 Hilfe zur Selbsthilfe .....	133
3. Das Freiburger Konzept der Zusammenarbeit mit Eltern (FKZE) .....	133
3.1 Prinzipien und Anfang der Zusammenarbeit .....	133
3.2 Ziele auf der semantisch-lexikalischen Ebene .....	135
3.3 Phasen .....	136
4. Voraussetzungen und Grenzen der Zusammenarbeit .....	140
4.1 Aktuelles Kommunikationsverhalten .....	140
4.2 Dialogische Basisfähigkeiten .....	141
4.3 Positive Beziehung .....	143
5. Phantasien und Widerstände .....	143

5. Entwicklung einer kinderorientierten didaktischen Semantik .....	105
6. Abschließende Bemerkungen .....	107

### **Förderung des Sprachverständnisses als Integration symbolischer und kommunikativer Prozesse**

Von Barbara Zollinger .....	110
1. Einleitung .....	110
2. Entwicklung des Sprachverständnisses .....	111
2.1 Individuation .....	111
2.2 Kommunikation .....	113
2.3 Repräsentation .....	114
2.4 Integration .....	115
2.4.1 Nein-Sagen .....	115
2.4.2 Fragen .....	116
3. Störungen des Sprachverständnisses .....	117
3.1 Ursprünge .....	117
3.2 Erscheinungsbilder .....	118
4. Förderung .....	121
4.1 Indikation und Ziele .....	121
4.2 Planung und Situation .....	122
4.3 Therapeutisches Handeln .....	123
4.3.1 Die Entdeckung des Du .....	123
4.3.2 Die Entdeckung der Welt .....	124
4.3.3 Die Entdeckung der Sprache .....	125
5. Schluß .....	126

### **Verbale Eltern-Kind-Interaktionen und kindliche Wortschatzerweiterung** Ansätze zur Zusammenarbeit zwischen Therapeuten und Eltern

Von Hans-Joachim Motsch .....	129
1. Einleitung .....	129
2. Funktion verbaler Interaktionen auf der semantisch-lexikalischen Ebene .....	131
2.1 Spracherwerbswirksame Alltagskontakte .....	131
2.2 Sprachmodell-Lernen .....	131
2.3 Hilfe zur Selbsthilfe .....	133
3. Das Freiburger Konzept der Zusammenarbeit mit Eltern (FKZE) .....	133
3.1 Prinzipien und Anfang der Zusammenarbeit .....	133
3.2 Ziele auf der semantisch-lexikalischen Ebene .....	135
3.3 Phasen .....	136
4. Voraussetzungen und Grenzen der Zusammenarbeit .....	140
4.1 Aktuelles Kommunikationsverhalten .....	140
4.2 Dialogische Basisfähigkeiten .....	141
4.3 Positive Beziehung .....	143
5. Phantasien und Widerstände .....	143

## Materialien und Medien bei der Wortschatzerweiterung – sensomotorische Grundlagen und didaktisch-methodische Umsetzung

Von Ursula Horsch .....	146
1. Der Personenkreis .....	146
2. Sensomotorische Grundlagen .....	148
2.1 Modale Handlungen .....	149
2.2 Intermodale Handlungen .....	149
2.3 Seriale Handlungsverbindungen .....	150
2.4 Zur Bedeutung sensomotorischer Schemata und Strukturen .....	150
3. Zum Erwerb sprachlicher Handlungen .....	152
4. Ziele sensomotorischer Therapie .....	153
4.1 Sensomotorische Ziele .....	153
4.2 Ziele zur Wortschatzerweiterung im Kontext sensomotorischer Handlungen .....	154
5. Didaktisch-methodische Prinzipien .....	155
6. Materialien und Medien .....	156
6.1 Beispiel: Taktile Handlungen .....	157
6.2 Beispiel: Auditive Handlungen .....	158
6.3 Beispiel: Visuelle Handlungen .....	160
7. Zusammenfassung .....	162

## Spezielle Fragestellungen

### Probleme der Diagnostik lexikalisch-semantischer Störungen

Von Klaus-B. Günther .....	167
1. Sprach- und entwicklungstheoretische Begründung für die Diagnostik lexikalisch-semantischer Störungen .....	167
1.1 Das semiotische Dreieck .....	167
1.2 Die Entwicklung des Wortschatzes .....	168
1.3 Wortbedeutungen und Wortarten-Differenzierung .....	172
2. Lexikalisch-semantische Störungen der referenzsemantischen Wortarten und ihre diagnostische Erfassung .....	180
2.1 Kritische Analyse deutschsprachiger Wortschatz- und Bedeutungstests .....	180
2.2 Konzeption eines diagnostischen Instruments zur Erfassung des Niveaus lexikalisch-semantischer Fähigkeiten im Bereich der referenzsemantischen Wortarten .....	187
2.2.1 Empirische Datenbasis für die Auswahl der lexikalischen Items .....	187
2.2.2 Die Bestimmung der lexikalischen Items, des Umfangs und der Gewichtung der Wortarten .....	188
2.2.2.1 Verben .....	189
2.2.2.2 Nomen .....	190
2.2.2.3 Adjektive .....	191
2.2.3 Anmerkungen zur Textgestaltung und zu den Auswertungsprinzipien .....	192
3. Schlußbemerkungen .....	193

### Materialien und Medien bei der Wortschatzerweiterung – sensomotorische Grundlagen und didaktisch-methodische Umsetzung

Von Ursula Horsch .....	146
1. Der Personenkreis .....	146
2. Sensomotorische Grundlagen .....	148
2.1 Modale Handlungen .....	149
2.2 Intermodale Handlungen .....	149
2.3 Seriale Handlungsverbindungen .....	150
2.4 Zur Bedeutung sensomotorischer Schemata und Strukturen .....	150
3. Zum Erwerb sprachlicher Handlungen .....	152
4. Ziele sensomotorischer Therapie .....	153
4.1 Sensomotorische Ziele .....	153
4.2 Ziele zur Wortschatzerweiterung im Kontext sensomotorischer Handlungen .....	154
5. Didaktisch-methodische Prinzipien .....	155
6. Materialien und Medien .....	156
6.1 Beispiel: Taktile Handlungen .....	157
6.2 Beispiel: Auditive Handlungen .....	158
6.3 Beispiel: Visuelle Handlungen .....	160
7. Zusammenfassung .....	162

### Spezielle Fragestellungen

#### Probleme der Diagnostik lexikalisch-semantischer Störungen

Von Klaus-B. Günther .....	167
1. Sprach- und entwicklungstheoretische Begründung für die Diagnostik lexikalisch-semantischer Störungen .....	167
1.1 Das semiotische Dreieck .....	167
1.2 Die Entwicklung des Wortschatzes .....	168
1.3 Wortbedeutungen und Wortarten-Differenzierung .....	172
2. Lexikalisch-semantische Störungen der referenzsemantischen Wortarten und ihre diagnostische Erfassung .....	180
2.1 Kritische Analyse deutschsprachiger Wortschatz- und Bedeutungstests .....	180
2.2 Konzeption eines diagnostischen Instruments zur Erfassung des Niveaus lexikalisch-semantischer Fähigkeiten im Bereich der referenzsemantischen Wortarten .....	187
2.2.1 Empirische Datenbasis für die Auswahl der lexikalischen Items .....	187
2.2.2 Die Bestimmung der lexikalischen Items, des Umfangs und der Gewichtung der Wortarten .....	188
2.2.2.1 Verben .....	189
2.2.2.2 Nomen .....	190
2.2.2.3 Adjektive .....	191
2.2.3 Anmerkungen zur Textgestaltung und zu den Auswertungsprinzipien .....	192
3. Schlußbemerkungen .....	193

### **Kindliches Symbolspiel und Bedeutungsentwicklung: Möglichkeiten der Intervention**

Von Klaus Sarimski .....	196
1. Modellskizzen therapeutischer Praxis .....	196
1.1 Beobachtung kindlichen Symbolspiels als diagnostisches Mittel .....	196
1.2 Symbolspiel als „Landkarte“ für die Kommentare des Erwachsenen .....	197
1.3 Symbolspiel als Kontext sprachlicher Äußerungen des Kindes .....	198
1.4 Flexibilisierung des Symbolgebrauchs als direkte Förderung repräsentationaler Kompetenz .....	198
2. Zum entwicklungspsychologischen Hintergrund .....	199
3. Klinische Erfahrungen bei sprachretardierten Kindern .....	201
4. Schlußfolgerungen für therapeutische Interventionen .....	205

### **Sprache und Handlung als Grundlage der Aneignung von Begriffen und der Wortschatzerweiterung**

Von Ruth Becker .....	210
-----------------------	-----

### **Zur Dialektik von Denken und Sprechen bei sprachbehinderten Kindern – Fallstudie –**

Von Axel Holtz .....	229
1. Begründung .....	229
2. Die Biographie von Max .....	230
3. Diagnose .....	231
3.1 Perzeptive Ebene .....	232
3.2 Produktive Ebene .....	233
4. Denken und Sprechen .....	239
5. Aspekte der semantischen Sprachförderung .....	242
6. Zusammenfassung .....	245

Personenverzeichnis .....	247
---------------------------	-----

Sachverzeichnis .....	251
-----------------------	-----

Autorenverzeichnis .....	256
--------------------------	-----

### **Kindliches Symbolspiel und Bedeutungsentwicklung: Möglichkeiten der Intervention**

Von Klaus Sarimski .....	196
1. Modellskizzen therapeutischer Praxis .....	196
1.1 Beobachtung kindlichen Symbolspiels als diagnostisches Mittel .....	196
1.2 Symbolspiel als „Landkarte“ für die Kommentare des Erwachsenen .....	197
1.3 Symbolspiel als Kontext sprachlicher Äußerungen des Kindes .....	198
1.4 Flexibilisierung des Symbolgebrauchs als direkte Förderung repräsentationaler Kompetenz .....	198
2. Zum entwicklungspsychologischen Hintergrund .....	199
3. Klinische Erfahrungen bei sprachretardierten Kindern .....	201
4. Schlußfolgerungen für therapeutische Interventionen .....	205

### **Sprache und Handlung als Grundlage der Aneignung von Begriffen und der Wortschatzerweiterung**

Von Ruth Becker .....	210
-----------------------	-----

### **Zur Dialektik von Denken und Sprechen bei sprachbehinderten Kindern – Fallstudie –**

Von Axel Holtz .....	229
1. Begründung .....	229
2. Die Biographie von Max .....	230
3. Diagnose .....	231
3.1 Perzeptive Ebene .....	232
3.2 Produktive Ebene .....	233
4. Denken und Sprechen .....	239
5. Aspekte der semantischen Sprachförderung .....	242
6. Zusammenfassung .....	245
Personenverzeichnis .....	247
Sachverzeichnis .....	251
Autorenverzeichnis .....	256